Der Wille zum Aufbau

Autor(en): **B.W.**

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band (Jahr): 33 (1943)

Heft 14

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-637623

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Wenn von Aarberg und seiner Entwicklung, besonders von der baulichen Entwicklung, die Rede sein soll, darf man die
Firma des weiland Bauneisters Gottfried
Müller nicht unerwähnt lassen. Grossvater
Jean Müller, der 1850 in Studen geboren
worden war, hat es im Leben schon weit
wich weilen der der 1850 in Studen geboren
worden war, hat es im Leben schon weit
wich weiter der 1850 in Studen geboren
worden war, hat es im Leben schon weit
wich weiter der 1850 in Studen geboren
worden war, hat es im Leben schon weit
wich weiter den 1850 in Studen geboren
worden war, hat es im Leben schon weit
wich weiter den 1850 in Studen geboren
worden war, hat es im Leben schon weit
wich weiter geworden war, hat es im Leben schon weit
wind wirt weiter geworden war, hat es im Leben schol weiter geworden weiter den dann lei der Unternehmung
am Aarberg-Hagneck-Kanal weiterhin Beschäftligung, wurde dadurch mit den
Schögfer der Seelandentsumpfung, Johann
Rudolf Schneider bekannt und blieb den
grossartigen Seeländerwerk der Juragewässerkorrektion samt seiner Famille zeitben geruf wer er dann beim Schiffährtskanal Thunersee-Interlaken tätig, wo er in
Unteresen seine Lebensgefährtin fand und
seinen Familienstand gründete. Als selb-

ständiger Unternehmer übernahm er 1893 ein Los der Lyssbachkorrektion in Schüpfen, um dann im folgenden Jahr das Bausen und den der Scheiden der Scheiden der Scheiden der Scheiden der sich ein Alaus und ein Werthaus am Elingang von Bargen, wo zuerst Samuel Weber und der Zimmermann Johann Flischer, dann Carlo Ferrario und Jakob Mumenthaler ihre Tütigkeit aufnahmen. Mit Ausnahme des wackeren Zimmermanns Johann Flischer, der leider letzthän gestorben ist, können also diese Mitarbeiter im nichten Jahre, der Jubilium Herr fürfzighängen Zegelbeitgkeit zu gering in der Scheiden der Scheiden

die Zuckerfabrik, heute ein geachtetes und mächtiges Unternehmen, ihre Unglitckszeit durchzumachen hatte, besonders nach dem Brand, stand Gottfried Müller in erster Front, um dieses Unternehmen zu erhalten und dank seiner Initiative und dank der Müller Gemeinden konnte die Willer der Gemeinden konnte die Wildelbeitel ger Gemeinden konnte die Müller der Gemeinden konnte die Sabrik erhalten werden.

Fabrik erhalten werden.

Er half auch mit, die gefährdete Ziegelei zu retten, war Antaverweser und Handelsrichter, kam durch seine ausserdienstliche Tätigkeit bei den Pontonieren mit den Schiffahrtabestrebungen in Berührung und führte jahreiang den Voratte und zuhetet den Schiffahrtabestrebungen in Berührung und führte jahreiang den Voratte und zuhetet den Schiffahrtabestrebungen Schienschafte und zu der der Schienschafte und des schweizerischen Rhon-Rehn-Schiff-fahrtaverbandes. Gross sind auch seine Verdienste um das Zustandekommen der zweiten Juragewisserkorrektion, bei der er Präsident der interkantonalen technischen Kommission war. In der Ortschaft Aarberg seibet und im Seeland war er bei allem und jedem tätig, was dem Verkehr und der Entwicklung diente. Ess ein uran seine Mit. selbst und im Seeland war er bei allem und jedem tätig, was dem Verschy und der Entwicklung diente. Es sei nur an seine Mitwirkung bei der Automobilgenossenschaft erinnert, die von einem Pendelverkehr mit einem Wagen, sich zu einem sehr nützlichen Unternehmen mit sechs Linien ausgewachsen hat, und auch bei unserer heutigen Jublarin, der Amtsersparniskasse. Uhrte er während mehrerer Jahre den Vorsitz, werden den Werkte werden wie den Werkte wie den Werkte werden wie der während mehrerer Jahre in tiegeführen und ist Mehrelt der Mitbürger in tiegeführenung aus dem Grossen Rat des Kantons Bern hinauswählte.

Seiner Firma hat dieser Zwischenfall weiter nichta geschadet, denn sie hat sich auch seither ruhig und steltg weiter entwickelt, dank des von ihm gepflegten Geschättsprinzipse der sollien, fachgerechten Arbeit, und es ist zu hoffen, dass sie dem zweiten halben Jahrhundert ihres Bestehens, wie bisher vom Zutrauen ihres Kundenkreises getragen, entgegengehen wird; dies um so mehr, als junge, tüchtige und gut geschulte Kräfte nachfolgten und vereinen, wirdig und im besten Einversehnen mit den übriges Handwerkern und der Arbeiterschaft, die Baukunst zu wahren.



D. SIMI











- 3 Ein neuer Geschäffszweig das Zu-schneiden von Gasholz.
- Der wertvolle Baustoff Zement wird zur Stelle gebracht.
- Der Chauffeur verliert trotz dem oft langwierigen Manöverieren seinen guten Humor nicht.
 Der Eingang zum Ofen.
 Eln Ausschnitt aus dem Hof der Ziegelei.

- Ziegelei.

 Das Auflegen der Ziegel im Ofen der Ziegelei.



